

Zeitschrift: Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie
Band: 105 (2015)
Heft: 1

Artikel: Predigt im Festgottesdienst "125-Jahr-Feier der Utrechter Union"
Autor: Rein, Harald
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-583625>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Predigt im Festgottesdienst «125-Jahr-Feier der Utrechter Union»¹

Harald Rein

Liebe Festgemeinde

Pflanzen, Wachsen und Ernten bzw. das Fruchtbringen am Beispiel der Weinreben sind das Thema im 15. Kapitel des Johannesevangeliums. Aber keine Angst. Ich versuche mich heute nicht als Experte für den Weinbau.

Für uns als hier versammelte Christinnen und Christen sind die Analogien entscheidend. Mit dem Weinstock ist Jesus Christus gemeint bzw. die von ihm ins Leben gerufene Kirche. Gott und sein Heiliger Geist sind die Pflanze und Winzer. Und mit den Weinreben sind sowohl die einzelnen Christinnen und Christen als Individuen gemeint als auch die verschiedenen Kirchen bzw. Konfessionen. Daraus ergeben sich für mich im heutigen Kontext folgende Fragestellungen: Wie bringt der einzelne Christ und die christliche Kirche als Weinrebe Frucht in der Welt im Sinne Jesu Christi im Hinblick auf Pflanzen, Wachsen und Ernten? Wie stellt sich das heute in den altkatholischen Kirchen der Utrechter Union als eine Weinrebe dar? Was ist die Botschaft der Utrechter Union für das Christentum, für Europa und die Welt heute?

Erschwerend ist, dass dieser Text aus dem Johannesevangelium bei vielen nicht so beliebt ist. Zu lange ist er als Drohung im individuellen Bereich verstanden worden. Er verbreitete unter Bibellesern und Predigt-hörerinnen die Angst, man würde Gott nicht genügen können: keine Frucht bringen und abgeschnitten werden; also beim Jüngsten Gericht zu den Verdammten gehören.

Dieser mahnende Aspekt steht zwar auch in der Rede Jesu an seine Jünger. Aber er ist nicht das Hauptgewicht. Im Zentrum bleibt die Zusage Christi: «Bleibt ihr in mir, so bleibe ich in euch ... Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.»

Ich beginne mit dem Pflanzen. Die Kirche und die Kirchen sind kein zufälliges Produkt der Geschichte oder von Menschen frei gegründete Vereine. Sie sind eine Pflanzung Gottes in seiner Geschichte mit der Welt. Er hat sie durch Jesus Christus gegründet und durch den Heiligen Geist

¹ Lesungen: Jes. 55,1-11; Apg 8,26-40; Joh. 15,1-8.

konstituiert. Auch unsere Bistümer und Kirchgemeinden sind eine Pflanzung Gottes bzw. eine Weinrebe und haben einen bestimmten Auftrag im Weinstock des Herrn. Auch wenn Spaltung in Konfessionskirchen Sünde ist, ist sie eine Realität. Und in dieser Realität haben wir als eine Weinrebe eine besondere Aufgabe und Vorsehung.

Ich komme zum Wachsen. Wachstum ist ein Zeichen von Lebendigkeit. Jesus Christus hat uns selbst aufgetragen: «Darum geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt» (Mt 28,19-20). Allerdings gilt diese Zusage Gottes der einen christlichen Kirche bzw. dem einen Weinstock. Sie gilt nicht für jede einzelne Rebe bzw. Kirche. Es gab schon grössere Kirchen als die Utrechter Union, die von der Geschichte verschluckt wurden. Ich denke hier z.B. an die blühenden Kirchen Nordafrikas, die der islamischen Invasion zum Opfer fielen. Heute auch ein aktuelles und tragisches Thema im Irak und in Syrien. Und es gab schon kleinere Kirchen als die Utrechter Union, die stark gewachsen sind. Heute geschieht dies besonders in Afrika, Asien und Südamerika. Wachstum ist aber nicht erzwingbar. Vielleicht ist es ja Gottes Wille, dass Kirchen in anderen Erdteilen stark wachsen und die Kirchen in Europa trotz aller Anstrengungen beim Pflanzen eher schrumpfen. Vielleicht ist es auch Gottes Wille, dass die Utrechter Union eine kleine Weinrebe bleibt. Trotzdem ist auch in Europa und bei uns Wachstum möglich im persönlichen Glauben, in der Gemeinschaft der Kirchgemeinde und Kirche. Der Rest liegt bei Gott.

Wie können wir persönlich im Glauben wachsen? Das ist eigentlich einfach: durch das Lesen der Bibel, die Feier der Gottesdienste, durch Gebet, Übernahme eines Dienstes oder Amtes in der Gemeinde, Nächstenliebe und soziale Tätigkeit ausserhalb der Gemeinde. Wenn wir eine wachsende Kirche bzw. Gemeinde sein wollen, dann hängt das primär davon ab, wie sehr wir als einzelne unseren Glauben leben und vorleben.

Wie können wir gemeinsam als Gemeinde wachsen? Das kann man auf verschiedene Weise verstehen, quantitativ und/oder qualitativ. Aber man darf nicht Quantität und Qualität gegeneinander ausspielen. Je mehr die Qualität wächst, desto grösser ist die Chance, dass auch die Quantität stimmt. Wer sich als Mitglied einer Kirche bekennt, kann nicht ungebunden sein, sondern ist ein Teil einer Gemeinschaft. Teil sein heisst mitfeiern, mittragen, mitsuchen, mitleiden, mitfreuen, mitbestimmen. Hélder Camara schreibt: «Wenn einer träumt, bleibt es ein Traum. Wenn aber

alle gemeinsam träumen, wird es Wirklichkeit.» Was ist unser altkatholischer Traum, der Wirklichkeit ist und noch grössere Wirklichkeit werden soll? Eine katholische Ortskirche, die von den Gläubigen und dem Bischof im Konsensprinzip gemeinsam geleitet wird und auf Kirchgemeindeebene von den Gläubigen und der Pfarrerin. Eine katholische Ortskirche, die ihre Prinzipien hat, aber möglichst viel dem individuellen Gewissensentscheid des Einzelnen überlässt. Eine katholische Ortskirche, die die Gleichberechtigung der Frau in allen Bereichen selbstverständlich praktiziert. Eine katholische Ortskirche, welcher der Dialog mit anderen Kirchen und die Ökumene und die Einheit der Kirche wichtig ist. Eine katholische Ortskirche, deren Zentrum die sonntägliche Eucharistiefeier ist.

Wenn Sie gebeten werden, sich an einem Ort vorzustellen, z.B. bei einem Fortbildungskurs oder den Tischnachbarn in den Ferien, dann werden Sie vieles sagen: Name, Vorname, Beruf, Wohnort usw.; aber wahrscheinlich nicht ihre Religionszugehörigkeit. Denn wir leben in Westeuropa in einer Kultur, in der persönlicher Glaube als Privatsache gilt. Aber im dritten Jahrtausend ist jede Christin und jeder Christ – ähnlich wie in der alten Kirche – Missionarin und Missionar. Die Situation im Kontext der Globalisierung und der Einheit Europas ist wie im römischen Weltreich: Die Menschen suchen – obwohl sie oberflächlich fast alles haben – nach dem tieferen Sinn in ihrem Leben. Die Zugehörigkeit zu einer Kirche wird aber heute primär von persönlichen Bedürfnissen bestimmt. Wo möchte ich dabei sein und wo fühle ich mich zu Hause? Und die meisten entdecken das auf ihrer Lebensreise durch persönliche Kontakte von Person zu Person. Dadurch, dass Menschen über ihren Glauben und ihre religiöse Heimat sprechen und sich dazu mit Freude und innerer Überzeugung bekennen, ist auch eine kleine Kirche eine Rebe im Weinstock des Herrn. In ihr kann jeder etwas sein und mitgestalten. Die grösste Gefahr für die Kirchen in Europa ist nicht, von äusseren Feinden zerstört zu werden, sondern von den Menschen schlicht vergessen bzw. übersehen zu werden. Wachsen im Glauben heisst auch, sich zu seiner kirchlichen Heimat selbstverständlich und unverkrampft zu bekennen. Im Bild des Weinstockes ist das völlig klar. Nur die Rebe kann Frucht bringen, die ihre Kraft aus dem sie tragenden Weinstock bezieht. Aus ihm bekommt sie Saft und Kraft. Aber mit dem Weinstock verbunden bleiben heisst nicht, sich den Veränderungen der Umwelt zu verschliessen. Auch überkommene Vorstellungen müssen befragt werden, gültige Antworten immer wieder neu gefunden werden. Da werden manchmal Aufbrüche nötig. Die Menschen, zu denen Jesus im Johannesevangelium redet, sind für ihn aus ih-

rem bisherigen Leben aufgebrochen. Die Bildrede vom Weinstock und den Reben steht im Johannesevangelium in den sogenannten Abschiedsreden. Jesus bereitet seine Jünger auf sein Sterben vor. Es wird eben nicht so bleiben, wie es ist! Ich werde nicht mehr unmittelbar unter euch sein. Aber trotzdem gilt für ihn: Ich werde weiter bei euch bleiben, wenn ihr in mir bleibt. So wie die Reben am Weinstock, in die der Saft aufsteigt und die immer neu wachsen und Blätter treiben und Frucht bringen.

Auch die Utrechter Union hat sich in den letzten 125 Jahren verändert. Hier nur zwei aktuelle Beispiele aus der Gegenwart. Während wir bisher besonders den Kontakt zu den orthodoxen Kirchen, den anglikanischen Kirchen und der römisch-katholischen Kirche gepflegt haben, treten nun im Kontext der Migration, der europäischen Einheit und der Globalisierung zusätzlich andere autonome katholische Kirchen in unseren Blick, wie z.B. die Kirche der Mariaviten in Polen, die Kirche von Schweden, die indische Mar-Thoma-Kirche (Mar Thoma Syrian Church) und die Unabhängige Kirche der Philippinen (Iglesia Filipina Independiente). Sodann wirft die bestehende Kirchengemeinschaft mit der anglikanischen Kirche in Kontinentaleuropa wegen der Migration die Frage auf, ob die bestehende Kirchengemeinschaft nur ein kirchenpolitisches Lippenbekenntnis ist oder strukturelle Konsequenzen haben sollte? Ich bin überzeugt, dass wir all diese Veränderungen mit Gottes Hilfe meistern werden.

Wir sind und bleiben mit Gottes Hilfe eine ökumenische Pionierkirche. Menschen kommen durch uns zum Glauben. Sie finden bei uns eine kirchliche Heimat. Sie werden bei uns gestärkt. Menschen entdecken bei uns ihre Berufung zum geistlichen Dienst. Notleidende erfahren Hilfe, Zuwendung und Freundschaft.

Deshalb lasst uns weiter dankbar sein für alles, was bei uns im Namen Jesu geschieht. Und wie im Psalm 145 gilt es in erster Linie, Gott dafür zu danken. Es kommt auf ihn und was er mit uns vorhat an, nicht auf uns. «Gross ist der Herr und hoch zu loben, seine Grösse ist unerforschlich.»

Dr. Harald Rein (1957) ist Bischof der Christkatholischen Kirche der Schweiz, Sekretär der Internationalen Altkatholischen Bischofskonferenz und Privatdozent am Departement für Christkatholische Theologie der Universität Bern.

Verzeichnis der Teilnehmer und Teilnehmerinnen

Die Liste (mit 592 Namen) beansprucht weder Präzision noch Vollständigkeit.

Belgien (20)

Béatrice Ansiaux, Tenneville
Mark Barwick, Brussels
Maria Bullens, Asper
Sanne Burgers, Hever
Judith Coemans, Riemst
Piet Coemans, Riemst
Ruth Coemans, Riemst
Simon Coemans, Riemst
Evence Coppée, Libin
Embrecht van Groesen, Antwerpen
Jan Van Handenhoven, Sint-Niklaas
Kathelijne d'Hoop, Libin
Sylvia Kreuzberger, Bruxelles
Guy Liagre, Groot-Bijgaarden
Brian Llewellyn, Ieper
Micheline Maca, Champlon
Jean Schobbens, Champlon
Maarten Schönfeld, Herk-de-Stad
George Staelens-Sfasie, Saint-Servais
Monique Staes, Riemst

Deutschland (69)

Carsten Albrecht, Berlin
Gottfried Antpöhler, Bremen
Traudl Baumeister, Würzburg
Georg Blase, Dettighofen
Anne Boner, Neumarkt
Peter Boner, Neumarkt
Claudia Brandt, Hamburg
Claus Chrispeels, Troisdorf
Renate Chrispeels, Troisdorf
Joachim Debes, Dresden
Margret Dick, Dülmen
Christian Flügel, Hattingen
Klaus-Dieter Gerth, Würzburg
Susanne Ginaidi, Karlsruhe
André Golob, Rosenheim
Anja Goller, Bonn
Christian Grünheid, Freiburg
Michaela Guschmann, Berlin
Nicolai Heilemann, Nürnberg

Bernd Hoppe, Herzogenath
Thomas Hoppe, Köln
Britta Jacob-Janewers, Berlin
Jürgen Janewers, Berlin
Eugen Jittler, Krefeld
Walter Jungbauer, Ellerbek
Elisabeth Kämmerer, Osnabrück
Ulf Karwelies, Bielefeld
Ewald Kessler, Leimen
Gerd Kleber, Dresden
Thomas Klein, Bonn
Markus Klumpp, Freiburg
Jenny Knudsen, Bonn
Reiner Knudsen, Bonn
Dirk Kranz, Trier
Andreas Krebs, Trier
Holger Laske, München
Sandra Lucyga, Karlsruhe
Gertrud Lüdiger, Bad Oeynhausen
Monika Lund, Syke
Markus Lund, Syke
Thomas Mayer, München
Mariska Peek, Haina-Löhlbach
Reinhard Potts, Bottrop
Anita Probst, Gütenbach
Lothar Probst, Gütenbach
Matthias Ring, Bonn
Hans-Joachim Rosch, Lingen
Susanne Rosch, Lingen
Maria-Anna Ruholl, Bonn
Gerhard Ruisch, Freiburg
Wolfram Schädler, Bruchsal
Cornelius Schmidt, Krefeld
Elisabeth Schmidt, Krefeld
Jens Schmidt, Dresden
Tanja Schmidt, Dresden
Ulf-Martin Schmidt, Berlin
Nikolaus Schönherr, Nürnberg
Franz Segbers, Kelkheim
Sebastian Sell, Bonn
Alena Spranger, Bruchsal
Arthur Spranger, Bruchsal

Constanze Spranger, Bruchsal
Dagmar Thewes, Bonn
Barbara Thiele, Kiel
Matthias Thiele, Kassel
Ursula Weidenfeld-Kramer, Düsseldorf
Elke Weissenbach, Bad Säckingen
Olaf Welling, Hamburg
Frank Zepernick, Berlin

El Salvador (1)

Ludo Van de Velde, San Juan Opico

Frankreich (9)

Jean-Jacques André, Meudon
Arlette Duchesne, Floyon
Jacqueline Huron, Cambrai
Brigitte Majer, Mecquignies
Damien Martineau, Saint-Denis
Séverin Picchiottino, Annecy
Jacques Swynghedeaup, Armentières
Mathieu Tahon, Prisches
René Varenne, Prisches

Indien (2)

Isaac Mar Philoxenos, Chennai
Karackattil George Pothen, Kottayam

Kroatien (36)

Goran Abičić
Ivona Abičić
Melita Abičić
Mirko Abičić
Josip Andrić
Ivana Čikulin
Marija Glasovac
Matija Grahovac
Rahela Grahovac
Antonija Ivanjko
Josipa Knežević
Frederic Kovačević
Ines Kovačević
Ivan Kovačević
Marijana Kovačević
Ivan Kuzolić
Ana Lukačić
Helena Lukačić

Ivan Lukačić
Matea Lukačić
Marko Mejaški
Dragica Pavlić
Drago Pavlić
Mateo Petrović
Borna Pritišanac
Marta Pritišanac
Zorka Pritišanac
Zrinka Radmanović
Vlado Rendulić
Matko Rotim
Josip Srnović
Zvonimir Srnović
Krunoslav Stipić
Hrvoje Topalović
Vanessa Topalović
Stjepan Topolski

Niederlande (217)

Gé Aarts
Emma van Ameijde, Utrecht
Lisa Bakker, Groenekan
Babs Ballego, Leusden
Marieke Barnard, Utrecht
Marleen B. Berg, Zeist
Hermine C. Bergers-Blom, Baak
Loes Berkhout, Schoonhoven
Mariska van Beusichem, Hattem
Jan Biemans, Utrecht
Christa Bijkerk, Culemborg
Jelte de Boer, Santpoort-Noord
Mary de Boer-Groen, Santpoort-Noord
A.M. Borst, Heerhugowaard
C.J. Borst, Heerhugowaard
Henk Bos, Utrecht
Ron van de Bos
Nel Bosselaar-van Oort, De Bilt
Frans Bossink, IJmuiden
Henny de Braaf, Nieuwegein
Jacob Brakenhoff, Beverwijk
Paul Brommet, Benthuisen
Henk Brouwer, Amsterdam
Nel Brouwer, Amsterdam
Janet Bunte, Utrecht
Lidwien van Buuren, Amsterdam
Martien Camphuis, Huizen

Sophia Chan, Delft	Corrie Kievith-van der Veer, Culemborg
Sicco Claus	Lida Kinneging, Apeldoorn
Eduard Cortvriendt, Hierden	Judith Kooij, Leusden
Geert van Dartel	Fem Kruis, Utrecht
Suzanne Davids, Vught	Jean Kusters, Beek
Jake Dejonge, Krommenie	Johan van der Laan, Heemskerk
Irene Dejonge-Hanssen, Krommenie	Liesbeth van der Laan-Wijker, Heemskerk
Marco Derks, Den Haag	Janneke Lettinga, Tytsjerk
Pieter Jan Dijkman	Martina Liebler-Münch, IJmuiden
Annemieke Duurkoop, Utrecht	Ankie Ligteringen, Amersfoort
Jutta Eilander-van Maaren, Hilversum	Han Louman, Amsterdam
Jan Fondse, Gouda	Emma Luijendijk, Dordrecht
Robert Frede, IJmuiden	Brett Luiting, IJmuiden
Helen Gaasbeek, Utrecht	Wesley Luiting, IJmuiden
Laurette van Geene, Hilversum	Bert Maan, Hattem
Antonius Jan Glazemaker, Amersfoort	Nel Maan, Arnhem
Gerda Glazemaker-de Groot, Amersfoort	Henriette Maan-van Werven, Hattem
Heleen Glazenburg, Haarlem	Dio van Maaren, Hilversum
Chiara Glen, Rotterdam	Inge van Maaren, Hilversum
Francisco Glen, Rotterdam	Jillis van Maaren, Hilversum
Wim de Graaf, Hoofddorp	Gonnie van der Meer, Naaldwijk
Patrick Groenewegen, Den Haag	Hervy de Miranda, Benthuisen
Jan de Haan, Overasselt	Nine Molenaar, Dordrecht
Frank de Haart, Amersfoort	Albert Mollema, Houtigehage
Lisette de Haart, Amsterdam	Janneke Mollema-Pentinga, Houtigehage
Anita de Haart-Wijker, Amersfoort	Laurens Münch, IJmuiden
Mary Hallebeek, Utrecht	Harald Münch, IJmuiden
Jan Jorrit Hasselaar	Toos Mugge, Geldermalsen
Barthold van Hasselt, Empe	Jan Muijsert, Amsterdam
Martin de Heer, Amsterdam	Bert Nieuwenhuizen, Zwolle
Chris van der Heijden, Vlaardingen	Nienke Nieuwenhuizen, Almere
Gerry van der Heijden-van Heere, Vlaardingen	Jan Nijman, Badhoevedorp
Sandra van der Helm, Assendelft	Marijke Nijman-Smits, Badhoevedorp
Hans Hendriks, Breukelen	Hennie van Oort
Ingeborg Hendriks, Hilversum	Jaap van Oort, Culemborg
Jan Hoetjes, Heiloo	Adrie Paasen, Meppel
Annelies Hoetjes-Horstman, Heiloo	Martien Parmentier, Hilversum
Rina Homan-Copper, Dordrecht	Annemieke Parmentier-Blankert, Hilversum
Gabrielle Hooimeijer, Meppel	Brigitte Paulissen, Haarlem
Jaap Hupperetz, Utrecht	Erna Peijnenburg, Akersloot
Eveline M. Jansen, Utrecht	Thelma Pinto
George Joseph	Felicitas Platzer, Eindhoven
Coen van Kasteel, Odijk	Herbert Platzer, Eindhoven
Thea van Kats-Verheul, IJsselstein	Mattijs Ploeger, Haarlem
Frans Kenninck, Amsterdam	Marjo Postma
Frans Kievith, Culemborg	

Jaap Renkema, Amersfoort	Christien van Straalen-Meijdam,
Jan Renkema, Bergeijk	Culemborg
Tineke Renkema-Boersma, Bergeijk	Leonie van Straaten, Bergeijk
Noelle de Reus, Enschede	Marina Swier-Schenk, Egmond aan Zee
Marieke Ridder, Weesp	Frans Teunissen, Boxtel
Gerard de Ridder, Huizen	Herman Toorman, Arnhem
Hans de Rie, Delft	Inge Toorman, Arnhem
Rob de Rijk, Velsen-Zuid	Hans Uytenbogaardt, Utrecht
Han de Rijk, De Meern	Wietse van der Velde, Hilversum
Goof de Rijk, Voorhout	Ronell Veldhuis, Utrecht
Jasper Roebroek, Wageningen	Bert Vercammen, Amersfoort
Ton Roebroek, Schoonhoven	Joris Vercammen, Amersfoort
Willemijn Roebroek, Schoonhoven	Klara Vercammen
Rick de Ronde, IJmuiden	Stijn Vercammen, Utrecht
Renske Rosier, Den Haag	Henny Verhaar, Hillegom
David Ross, Roosendaal	Cor Verheul
Louis Runhaar, Amersfoort	Elly Verheul
Christel Ruts, Haarlem	Jannie Verheul, IJhorst
Carlijn Ruys, Houten	Peet Verheul, Apeldoorn
Ilse Ruys, Houten	Ria Verheul
Pieter Ruys, Houten	Emile Verhey, Amersfoort
Digna Schade van Westrum, Amersfoort	Grete Verhey-de Jager, Amersfoort
Lia Schade van Westrum, Den Haag	Margot Vervoort, Leiden
Lena Scheijde, Groningen	Jan Visser, Zeist
Lucas Scheijde, Groningen	Kees Visser, Egmond aan den Hoef
Marijn Scheijde-Albers, Groningen	Nel Visser, Egmond aan Zee
Victor Scheijde-Albers, Groningen	Pieter Jelle Visser, Amsterdam
Rudolf Scheltinga, Egmond aan Zee	Anneke Visser-Groot, Egmond aan Zee
Ineke Schenk, Egmond aan Zee	Trees Visser-Groot, Egmond aan
Dirk Jan Schoon, Amsterdam	den Hoef
Henk Schoon, Vleuten	Annie Visser-Prins, Zeist
Gerard Schoonderbeek, Overasselt	Marina van der Waag, Amsterdam
Nico Schoorl, Hilversum	Floris Wagenaar, Leiden
Marta Schouten-Kropielnicka, Soest	Loek Wagenaar, Leiden
Verena Schulze, Heiloo	Bernd Wallet, Utrecht
Peter-Ben Smit, Amsterdam	Rob van de Water, Baarn
Trudie Smit, Voorhout	Margreet van de Water-van Ditmarsch,
Fiete Smit-Maan, IJmuiden	Baarn
Mariëtte Smits, Hilversum	Yasmine Wekker, Arnhem
Anita Sonnenschein, Hilversum	Monique Wekker-Bergers, Arnhem
Bart Sonnenschein, Hilversum	Jaap Wijker, Velserbroek
Jacob Spaans, Aalsmeer	Jacob Wijker, Lelystad
Andries Stam, Rotterdam	Leen Wijker, Den Haag
Cees van der Steen, Slochteren	Léonie Wijker, Heemskerk
Ellen van der Steen, Utrecht	Wil Wijker-Vis, Velserbroek
Jan van der Steen, Utrecht	Monique van der Wildt-van der Oord,
Maarten van Stokkum, Zeist	Wijk bij Duurstede

Liesbeth Wisselo, Enschede
 Hilde Witters, Amersfoort
 Dorien van der Woude-Bakker,
 Tienhoven
 Keimpe Yska, Eemnes
 André Zandbelt, Almelo
 Astrid Zomervrucht, Groningen
 Corina Zomervrucht-Beun, Dordrecht
 Bets Zwart, Utrecht
 Laura Zwart-Vuil, Egmond aan Zee

Österreich (30)

Wolfgang Bidner, Wien
 Inge Böning, Wien
 Julia Bruner, Wien
 Sabine Clasani, Wien
 Hannes Dämon, Linz
 Julia Habarda, Wien
 Robert Habarda, Wien
 Sonja Habarda, Wien
 Roswitha Habarda-Bartl, Wien
 Bernard Heitz, Wien
 Monika Heitz, Wien
 Erich Ickelsheimer, Klagenfurt
 Margarete Krammer, Wien
 Martha Kremshuber, Wien
 Peter Kronewitter, Puchenau
 Victor Lebloch, Wien
 Heinz Lederleitner, Wagna
 Christine Lindle-Appel, Linz
 Eva Lochmann, Wien
 Susanna Michalek, Wien
 Evelyn Niel-Dolzer, Wien
 John Okoro, Wien
 Ingeborg Röttig, Klagenfurt
 Peter Seda, Wien
 Markus Peter Stany, Wien
 Elisabeth Steinegger, Aussertreffling
 Clair Ullmann, Mühlbach am Hochkönig
 Rainer Ullmann, Mühlbach am
 Hochkönig
 Markus Veinfurter, Wien
 Thomas Wetschka, Wien

Philippinen (4)

Delfin Callao, Manila
 Ronelio Fabriquer, Manila

Ephraim Fajutagana, Manila
 Eleuterio Revollido, Urdaneta City

Polen (46)

Jerzy Bajorek, Bielsko Biała
 Joanna Binkowska, Wrocław
 Piotr Boruszkowski, Warszawa
 Stanisław Bosy, Szczecin
 Adam Bozacki, Stargard Szczeciński
 Stanisław Darłowska
 Jadwiga Dudek, Bielsko Biała
 Zdzisław Dudek, Bielsko Biała
 Andzelika Fijat, Bielsko Biała
 Mariusz Gajkowski, Koszów
 Wanda Gniadek, Wrocław
 Zofia Gogos, Wrocław
 Andrzej Gontarek, Lublin
 Sandra Gontarek, Lublin
 Dominik Gzieta, Bukowo Morskie
 Jadwiga Jakubiak, Wrocław
 Barbara Kamińska, Wrocław
 Dawid Kozieta, Bielsko Biała
 Tadeusz Krasiejko, Leszno Wiel-
 kopolskie
 Wanda Krasucka, Wrocław
 Tersea Kropielnicka, Boguszów-Gorce
 Katarzyna Kropielnicka, Boguszów-
 Gorce
 Andrzej Kubicki, Wrocław
 Krystyna Kulińska, Wrocław
 Ewa Kurowska, Wałbrzych
 Barbara Lont, Wrocław
 Marcin Maciaszek, Boguszów-Gorce
 Jadwiga Mandryk, Wrocław
 Czesława Marszałek, Wrocław
 Grzegorz Marszałek, Wrocław
 Piotr Mikołajczak, Wrocław
 Stanisław Mrozek, Wrocław
 Henryk Nerczyński, Wrocław
 Elżbieta Osekowska, Boguszów-Gorce
 Wanda Owiesek
 Patryk Paprocki, Wrocław
 Anna Pikulska, Skarżysko-Kamienna
 Olga Pikulska, Skarżysko-Kamienna
 Krzysztof Pikulski, Skarżysko-Kamienna
 Monika Smolik, Wrocław
 Mariusz Trzebniak, Wrocław

Czesław Wirski, Wrocław
Anna Wójtowicz, Warszawa
Arek Wójtowicz, Warszawa
Bartek Wójtowicz, Warszawa
Beata Wójtowicz, Warszawa
Portugal (2)
Fernando Almeida Santos, Vila Nova
de Gaia
Antonio Manuel dos Santos Pinto
da Silva, Vila Nova de Gaia

Schweiz (102)
Marlies Bachmann, Bern
Michael Bangert, Basel
Angela Berlis, Magden/Bern
Christian Binz, Steffisburg
Oriane Biolay, Mont-sur-Rolle
David Bissels, Aarau
Gerhard Bissels, Solothurn
Sarah Böhm-Aebersold, Langenthal
Martin Bühler, Winterthur
Erwin Bürgi-Eschbach, Olsberg
Käthi Bürgi-Eschbach, Olsberg
Elisabeth Burri, Zürich
Edouard Coquoz, Genève
Marlies Dellagiacoma, Kriens
Peter J. Diel, Riehen
Jean Drummond-Young, Winterthur
Heinz Dürsteler, Basel
Raymond Dumont-Felchlin, Buchs
Peter Feenstra, Magden/Bern
Martina Felchlin Dumont, Buchs
Max-Beat Flückiger, Grosshöchstetten
Dorothea Frei, Basel
Moritz Frei, Basel
Hugo Fuchs, Obernau
Hans Gerny, Bern
Marei Gladen, Basel
Claude Gotti, Bernex
Isabelle Gotti, Bernex
Franziska Hälg-Steffen, Männedorf
Nives Hagmann, Kappel SO
Peter Hagmann, Solothurn
Sujatha Halwitigala, Cointrin
Ulrike Henkenmeier, Zürich
Bruno Honold, Basel
Rita Honold, Basel

Felix Horn, Biel-Benken
Martins Igbiginie, Thun
Valérie M. Jobin Naef, Rheinfelden
Maya Jucker, Kloten
Wiebke Junge Rüttimann, Dornach
Anne-Marie Kaufmann, La Cibourg
Eva Kaufmann, Ettingen
Adèle Kelham, Lausanne
Bruno Keller, Bottmingen
Elisabeth Keller, Bottmingen
Antje Kirchhofer, Aarau
Daniel Konrad, St. Gallen
Michael Limacher, Luzern
Doris Lutz, Binningen
Christina Maurer, Basel
Victor-David Mbuyi, Geneve
Cécile Meier-Wettstein, Wohlenschwil
Walter Meier-Wettstein, Wohlenschwil
Katharina Menin, Olten
Jean-Claude Mokry, Grand-Lancy
Hélène Mokry-Quélen, Grand-Lancy
Klaus Heinrich Neuhoff, Hellikon
Felix Oesch, Aarau
Franz Osswald, Basel
Alexandra Otto, Zürich
Harald Rein, Kloten/Bern
Lucie Renschler, Neuenhof
Ernst Rüttimann-Junge, Dornach
Vera Scartazzini
Karin Schaub Bangert, Basel
Eric Scherer, Lenzburg
Monique Schild, Basel
Flavia Schlienger, Aarau
Eve Schlumberger, Basel
Vincent Schlumberger, Basel
Alois Schmelzer, Laufenburg
Miriam Schneider, Bern
Christoph Schuler, Bern
Ernst Schuler, Schaffhausen
Madeleine Schuler, Aarau
Elsbeth Schuler-Jenny, Schaffhausen
Robert P. Schuster, Riehen
Patrizia Schwegler, Aarau
Anna Senft, Eiken
Lars Simpson, Zürich
Elisabeth Stärkle, Basel
Gertrud Stiehle, Basel

Christoph Studer-Gladen, Basel
Dhammika Tawalama, Cointrin
Andrea Thibault Glaser, Riehen
Waltraut Thoma, Bern
Silvia Truniger, Ettingen
Rene Tschupp, Steinhausen
Jewel Tumaliuan, Kappel
Elfie Uehlinger, Arlesheim
Ursula Ulrich-Vögtlin, Olten
Sieglinde Vögeli, Allschwil
Urs Vögeli, Allschwil
Jean-Claude Vouillamoz, Genève
Suzanne Vouillamoz, Genève
Maja Weyermann, Bern
Christine Wiesner, Sissach
Elisabeth Wiget, Basel
Ruth Wingeier, Münchenstein
Liza Zellmeyer, Basel
Thomas Zellmeyer, Basel
Patrick Zillig, Bern

Slowakische Republik (1)
Miroslava Klimova, Zvolen

Spanien (1)
José Quesada Blanco

Tschechische Republik (28)
Josefína Absolonová, Soběslav
Jan Beneš, Varnsdorf
Jan Boldiš, Praha
Věra Boldišová, Praha
Petr Brzobohatý, Český Těšín
Ludek Elsik, Praha
Dušan Hejbal, Praha
David HOLETON, Praha
Miroslava Klimová, Brno
Lucie Kodišová, Praha
Karel Kolář, Jablonec nad Nisou
Kvetoslav Krejci, Praha
Alena Mádlová, Praha
Monika Mádlová, Praha
Marie Malínská, Písek
Karel Malínský, Písek
Jana Peschková, Jablonec nad Nisou
Ivana Polaková, Praha
Eva Pudilová, Praha

Alois Sassmann, Malšice u Tábora
Alena Sassmannová, Malšice u Tábora
Ondřej Šešera, Jablonec nad Nisou
Jakub Solloch, Varnsdorf
Pavel Benedikt Stransky, Zlín
Aleš Svoboda, Soběslav
Petr Jan Vinš, Praha
Alena Vondrášková, Myslkovice
Grzegorz Żywczok, Chýnov

Uganda (1)
Godfrey Makumbi, Kampala

Vereinigtes Königreich (17)
Laurence Boorman, St Ives
Mary Boorman, St Ives
Herbert Fadriquetla, Leicester
Larry Galon, London
Richard Gillings, Boat of Garten
Jane Gledhill, Lichfield
Jonathan Gledhill, Lichfield
David Hamid, London
Geoffrey Harbord, Sheffield
James Harris, Wrexham
Ariadne van den Hof, London
Dirk Jutner, Warwick
Michael McClure, London
David Mumford, Brechin
Bruce Rienstra, Market Warsop
Salvador Telen, London
Alan Williams, Stourbridge

Vereinigte Staaten (9)
Rosemary Ananis, Wells ME
John Chryssavgis, Harpswell ME
Robert Fuentes, Fairfield CA
Thomas Knopf-Bigelow, Brooklyn Park
MN
Janet O'Day, Wells ME
Margaret Rose, New York NY
Martin Shanahan, Saint Paul MN
Louis Souza-Fuentes, Fairfield CA
Colleen Woodley, Saint Paul MN

Anhang:
Ansprachen bei der Einweihung eines Kunstwerks
im «Französischen Haus» in Utrecht
am 17. September 2014 aus Anlass des Gedenkens
an die am 24. September 1889 erfolgte Unterzeichnung
der «Utrechter Erklärung»



Das Französische Haus (Franse Huis) heute.